

Musteranfrage zum Teilhabe- und Bildungspaket

Wir fragen:

1. Wer wird und warum für die Umsetzung des Teilhabe- und Bildungspakets verantwortlich sein (Jobcenter oder Kommune)?
2. Wer entscheidet darüber bzw. hat darüber entschieden, wer die Umsetzung des Teilhabe- und Bildungspakets verantwortlich ist?
3. Welche Maßnahmen werden im Rahmen des Teilhabe- und Bildungspakets für Kinder ab dem 01.01.2011 konkret gefördert? Wie viel Personen haben in xxx einen Anspruch auf diese Leistungen?
4. Wie wird sicher gestellt, dass die Umsetzung der Maßnahmen sachgerecht, transparent und für alle Beteiligten nachvollziehbar ist?
5. Wurden Eltern, Schulen, Kindergärten und Kinder in xxx (Stadt) über die Fördermöglichkeiten informiert bzw. wann ist eine solche Information geplant?
6. Wie soll die „schulnahe Lernförderung“ organisiert werden? Welche Träger wurden bisher angesprochen und eingebunden?
7. Wie hoch ist der zu gewährende Zuschuss zum Mittagessen für Kinder an Schulen und in Kindertageseinrichtungen? Wo wird der Zuschuss beantragt?
8. Welche Auswirkungen hat die Zuschussgewährung des Bundes auf bestehende Programme und Leistungen und welcher Handlungsbedarf ergibt sich daraus für die Kommune?
9. Wurden Vereine, Bildungseinrichtungen und andere über die geplanten personengebundenen Gutscheine im Bereich der außerschulischen Bildung u.a. in den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Bildung informiert. Welche Abrechnungsmodalitäten sind geplant?

(Entwurf: Dr. Petra Brangsch)

Stand 10. Januar 2011 - Je nach Ausgang der Verhandlungen im Vermittlungsausschuss und dem anschließenden Beschluss im Bundesrat muss diese Musteranfrage ggf. angepasst werden.